Harz-Kurier, Tageszeitung im Landkreis Göttingen, Ausgabe vom 11.08.2016
Foto/Text: Petra Bordfeld

Neue Leitung an der Realschule

Osterode Steffen Glaubitz und David Otto lenken jetzt die Geschicke der Röddenbergschule.

Steffen Glaubitz (links.) und David Otto freuen sich auf den neuen Start an der Realschule am Röddenberg.

Während der jüngsten Einschulung erhielten die 75 Fünftklässler der Realschule am Röddenberg keine Schultüte, sondern feuerrote T-Shirts, welche sich nur in der Größe unterschieden. Außerdem lernten sie neben den vielen neuen Schulkameraden und ihren künftigen Lehrern auch gleich die neue Schulleitung kennen.
„Es ist wichtig, dass alle 412 Schüler gerne am Unterricht teilnehmen, dass die Eltern ihre Kinder ebenso gerne zu dieser Schule bringen."
Schulleitung, der Realschule, zum weiteren Kurs
Denn Steffen Glaubitz ist der neue Rektor, der sein Amt am 1. August für den in den Ruhestand verabschiedeten Klaus Maletzki übernommen hatte.
Bis zu diesem Entschluss war er an der Oberschule Bad Gandersheim als didaktischer Leiter, als pädagogischer Motor, tätig. Doch die Realschule ist nicht völlig neu für ihn. Denn von 2011 bis 2013 trainierte er das Kollegium in Unterrichtsqualität.

Beschrittenen Weg weitergehen
Schon während dieser Gastspiele war er von der Motivation der Lehrer so angetan, dass er sich vorzustellen vermochte, mit denen viel auf die Beine stellen zu können. Als er dann von der freiwerdenden Stelle vernahm, bewarb er sich erfolgreich.
Sein Stellvertreter ist David Otto, der allerdings kein Neuling an dieser Einrichtung ist. Denn er war bereits seit vier Jahren als Fachlehrer im Bereich Arbeit-Wirtschaft-Technik tätig und unterrichtete außerdem in den Fächern Englisch sowie Wirtschaft. Da er sehr gerne an dieser Schule tätig ist, bewarb er sich für das Amt des Konrektors.
Die beiden Herren sind aber nicht die einzigen „Neulinge". Denn mit dem Schuljahresende wurden auch drei weitere Lehrkräfte in den Ruhestand geschickt, für die aber mittlerweile Vertretungskräfte gefunden wurden. Damit kann der Lehrbetrieb seinen gewohnten Gang gehen.
Der neue Schulleiter hat sich übrigens auf die Fahnen geschrieben, den Ausbau der Berufsorientierung weiter voranzutreiben, dabei will er aber den von seinem Vorgänger beschrittenen Pfad nicht verlassen, sondern weiter ausbauen, wozu unter anderem das Schulhofprojekt gehört.

Wichtiger Einschnitt
Drei wichtige Punkte stehen auf der Liste von Steffen Glaubitz. „Zum einen ist es wichtig, dass alle 412 Schüler gerne am Unterricht teilnehmen, dass die Eltern ihre Kinder ebenso gerne zu dieser Schule bringen, und drittens, dass alle Lehrer nicht minder gerne hier arbeiten." Wie wichtig ihm diese Punkte sind, machte er auch bei der Einschulungsfeier, an der viele Eltern und Geschwister teilnahmen, und die musikalisch von der Chor- und Band-AG umrahmt wurde, deutlich. Er begrüßte alle mit den Worten, dass er fast so neu an der Realschule ist, wie die Fünftklässler. Und er versicherte, dass er sich auf eine gute Zusammenarbeit freut.
Er verwies darauf, dass der Wechsel von der Grundschule an die Realschule doch ein großer Einschnitt sei. Denn diese zweite Einschulung sei wieder was ganz Neues. „Viel Interessantes steht jetzt vor Euch, und die Eltern werden Euch auf dem neuen Weg bestimmt unterstützen". Erfolg in der Schule sei aber nur durch Fleiß – auch bei den Hausaufgaben – möglich.
Für ihn sei auch der, der alle Möglichkeiten nutzt, kein Streber, sondern ein cooler Typ, der weiß, was er will.

Vergessen werden dürften dabei nicht die Achtung vor der Lehrerschaft und der Schüler sowie das gute Miteinander. Er wünschte allen einen guten Start in ihrer neuen Schule sowie viel Freude und Spaß beim Lernen über die Schuljahre hinweg.